



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 20.04.2015

Im Mittelpunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung standen die Blutspenderehrung, die Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein sowie die Beratung über die Beschaffung eines weiteren Defibrillations-Gerätes.

„Blutspender sind Lebensretter“

Die Ehrung von engagierten Bürgern, die uneigennützig und unentgeltlich ihr Blut für Mitmenschen gegeben haben, stand am Anfang der Gemeinderatssitzung.

Bürgermeister Lang dankte in Namen aller Kranken und Verletzten, die das „Herzblut“ von den Spendern erhalten haben, recht herzlich. Jeder Blutspender ist Lebensretter.

Gleichzeitig appellierte er auch weiterhin die regelmäßig angebotenen Blutspendetermine in der Region zu nutzen. In diesem Zusammenhang gelte es auch denjenigen Dank zu sagen, die ehrenamtlich bei der Organisation und Durchführung der jeweiligen Blutspendetermine mitwirken. Besonders verwies er dabei auf den in Heuchlingen am 30.November 2015 stattfindenden Termin.



Für 10-maliges Blutspenden wurden mit der Ehrennadel in Gold Hans Filusch, Helmut Gerlach, Simon Schmid und Marcel Wöller geehrt. Bereits 50-mal hat Regina Hülsken Blut gespendet. Sie wurde mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingraviertes Spendenzahl 50 ausgezeichnet.

Neben der Ehrennadel erhielten die Blutspender eine Urkunde des DRK und ein Weinpräsent der Gemeinde.

Vorberatung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein (VGR)

a) Jahresrechnung 2013

Die erfreuliche Jahresrechnung der VGR wurde vom stellvertretenden Geschäftsführer Joachim Mayer vorgestellt. Diese schließt mit einem Volumen von 2.443.681,21 € und liegt dabei unter dem Planansatz mit 2.700.560 €.

Die gesamte Verbandsumlage, die von den Mitgliedsgemeinden zu tragen ist, fällt mit 1.535.971 € um 57.000 € niedriger aus als geplant. Für die Gemeinde Heuchlingen beträgt die Umlage 122.270,54 €, also um rund 4.000 € weniger als angedacht.

Der vorgestellten Jahresrechnung wurde zugestimmt.

b) Haushaltsplan 2015

Das gesamte Zahlenwerk des Haushaltsplans 2015 der VGR umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.736.100 €, wobei 2.581.500 € im Verwaltungshaushalt und 151.600 € im Vermögenshaushalt veranschlagt sind. Der Haushalt liegt damit um mehr als 100.000 € über dem Planvolumen von 2014.

Die Erhöhung ist im Verwaltungshaushalt im Wesentlichen auf den höheren Personalkostenaufwand zurückzuführen. Der Vermögenshaushalt berücksichtigt die Kosten im Bereich Datenverarbeitung (ca. 34.000 €), den Umzug/Auslagerung der Kämmerei (ca. 50.000 €) und eine Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Altersteilzeit (65.600 €).

Der Verband hat keine Schulden. Für die Gemeinde Heuchlingen ist eine Verbandsumlage in Höhe von insgesamt 133.640,93 € vorgesehen. Der Gemeinderat stimmte dem Haushaltsplan 2015 der VGR zu.

c) Anpassung der Jugendmusikschulgebühren

Die Gebühren der Jugendmusikschule werden alle zwei Jahre überprüft. Nachdem in den Jahren 2014/2015 eine tarifliche Lohnsteigerung von ca. 5,4% zu verzeichnen ist, stimmte der Gemeinderat zu, dass die Gebühren für die einzelnen Unterrichtsformen um jeweils ca. 5% erhöht werden.

d) Sonstiges

Bezüglich der **Wahl des Vorsitzenden der VGR und dessen Stellvertreter** ist vorgesehen, dass Bürgermeister Frederick Brütting Vorsitzender bleibt und Bürgermeister Peter Lang weiterhin den stv. Verbandsvorsitz übernimmt. Hiervon nahm der Gemeinderat zustimmend Kenntnis.

Wegen Sanierungsarbeiten am bisherigen Standortgebäude ist die **Kämmerei** für ca. 1 Jahr in andere Büroräume (Triumphgebäude in der Mögglinger Straße in Heubach) **umgezogen**. Auch geprüft wird derzeit, ob das Bauamt der VGR nach der Sanierung ebenfalls in das Gebäude umziehen kann, da hier durch die Beendigung eines Mietverhältnisses mehr Raum frei wird.

Die Verbandsversammlung der VGR findet am 23.4.2015 in Heuchlingen statt. Die hier teilnehmenden Vertreter des Gemeinderats wurden mit einer Ausübung des Stimmrechts entsprechend der jeweils gefassten Beschlüsse beauftragt.

Bausachen

Die rege Bautätigkeit in Heuchlingen setzt sich fort:

Von dem geplanten Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Hafneräcker nahm der Gemeinderat Kenntnis. Der Erstellung eines Einfamilienhauses mit Carport in der Straße „Am Galgenberg“ und einem Wohnhaus- An-/Umbau in der Hauptstraße wurde zugestimmt.

Weiteres Defibrillations-Gerät soll beschafft werden

Am Feuerwahrerätehaus ist seit 10 Jahren ein Defibrillations-Gerät zur Bekämpfung des plötzlichen Herztods angebracht. Dieses ist jedoch konstruktionsbedingt nur von hierfür speziell geschulten Helfern nutzbar. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt zu prüfen, ob zusätzlich in der Gemeinde ein sogenannter „Laiendefibrillator“ bereitgestellt werden soll. Da das DRK solche Geräte nicht mehr vertreibt, aber seit einiger Zeit mit der Fa. Physio-Control zusammenarbeitet, stellte ein Mitarbeiter der Firma dieses „vollautomatische“ Gerät ausführlich vor. Der Gemeinderat beschloss, ein solches Gerät zu beschaffen und dies im Bereich des Schul- und Sportgeländes öffentlich zugänglich anzubringen. Bei einer Vorstellung des Geräts sollen Interessierte die Möglichkeit haben, sich über dieses Gerät zu informieren.

Sonstiges

Bürgermeister Lang informierte anhand von Bilder und Plänen über den guten Fortschritt bei den Arbeiten zum **Ausbau der Landesstraße Heuchlingen – Mögglingen**.

Auch konnte er berichten, dass im **Kindergarten St. Vitus** zum 1. März, wie vom Gemeinderat mit beschlossen, eine zusätzliche Gruppe mit Kleinkindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren in Betrieb gegangen ist; die Gruppe wird gut angenommen. Die notwendigen personellen Anpassungen konnten umgesetzt werden. Inklusiv der Integrationskräfte sind im Kindergarten St. Vitus nunmehr 11 Erzieherinnen tätig und betreuen hier 68 Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Auch wurden zur Verbesserung der Sicherheit im

Kindergartengebäude verschiedene **Brandschutzmaßnahmen** umgesetzt.

Zur Thematik der **Straßenbeleuchtung in der Mäderhofstraße** legte der Gemeinderat fest, dass hier als „Kompromiss aus guter Ausleuchtung und Kosten“ künftig 5 Lampenstandorte entstehen sollen. Auf den „alten“ 4,5 m hohen Masten sollen „LED-Laternen“ montiert werden.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.